



## **Wissenswertes zum Zoo Osnabrück**

### **Allgemeines**

- Gegründet 1935 als Heimattiergarten, Eröffnung 1936
- 23,5 Hektar groß
- Tierbestand 31.12.2016: 3.060 Individuen, 276 Arten, davon
  - 583 Säugetiere aus 77 Arten
  - 527 Vögel aus 76 Arten
  - 112 Reptilien aus 25 Arten
  - 32 Amphibien aus 4 Arten
  - 1.584 Fische aus 67 Arten
  - 222 Wirbellose aus 27 Arten
- Besucheranzahl 2016: 1.020.000
- Anzahl Jahreskarten 2015: 25.575
- Meistfrequentierte Freizeiteinrichtung der Region
- Besucher-Schwerpunkt: Familien mit Kindern, Querschnitt durch alle soziodemographischen Schichten
- Eröffnung von Leuchtturmprojekten in der Vergangenheit:
  - Tigertempelgarten „Angkor Wat“ (2014)
  - Klimaschutzausstellung „Klimatopia“ (2013)
  - „Neue OZ Streichelland“ (2013)
  - Affentempel „Angkor Wat“ (2012)
  - Nordeuropäische Tierwelt „Kajanaland“ (2011)
  - Afrikanische Tierwelt „Takamanda“ (2010)
  - „Unterirdischer Zoo“ (2009)
  - Spielplatz „Neue OZ- Kinderland“ (2006)
  - Afrikanische Erlebniswelt „Samburu“ (2003)
  - Elefantenpark (1999)
- Veranstaltungen (Tagen und Feiern) nach Absprache möglich, inklusive Räumlichkeiten, Rahmenprogramm und Catering

### **Personalien und Finanzierung**

- Präsident Zoogesellschaft Osnabrück e.V.: Reinhard Sliwka
- Ehrenpräsident Zoogesellschaft Osnabrück e.V.: Reinhard Coppenrath
- Aufsichtsratsvorsitzender Zoo Osnabrück gGmbH: Reinhard Sliwka
- Leitungsteam:
  - Andreas Busemann (Geschäftsführer)
  - Prof. Dr. Michael Böer (Zoodirektor)
  - Lisa Josef (Prokuristin)
- Sponsorenpool von über 190 Firmen (einzigartig in Deutschland)
- Sponsoring-Einnahmen von knapp 950.000 Euro im Jahr

## Themenbereiche

### „Angkor Wat“

- Tempelruine inspiriert von Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha
- Menschenaffenhaus (bis Ostern 2017)
  - geplanter Umbau des Menschenaffenhauses in eine Tempelruine
  - voraussichtliche Umbaukosten: **1,4 Millionen Euro**
  - Spenden-Projekt „Wir für Buschi“ zur Finanzierung des Umbaus
- Tigertempelanlage (2014)
  - Eröffnet: 8. April 2014
  - 40 Panoramafenster
  - fünf Meter hoher und 19 Meter langer Aussichtssteg
  - 1.280 qm groß
  - Baukosten: 1,1 Millionen Euro
- Affentempel (2012)
  - Eröffnet: 21.05.2012
  - Zuhause von Asiatischen Schweinsaffen
  - 1.000 qm groß
  - 16 Meter hoch
  - Baukosten 550.000 Euro
  - täuschend echt in Handarbeit aus Spritzbeton und mit über 100 verschiedenen Farbtönen gestaltet
  - verziert mit zahlreichen Steinskulpturen und -reliefs aus Indonesien

### „Neue OZ Streichelland“

- Eröffnet: 08.05.2013
- Spielplatz mit integriertem Streichelzoo im Stil eines asiatischen Bauerndorfes mit fünf Spielhütten, einer Riesenschaukel und einem 30 Meter langen Klettersteg
- Ziegen und Ouessant-Schafe laufen frei herum und können von den Kindern gestreichelt und gefüttert werden
- Insgesamt 1.250 Quadratmeter Fläche, davon sind circa 90 Quadratmeter für Kleinkinder angelegt
- Umbaukosten: 250.000 Euro

### „Klimatopia“

- Eröffnet: 11.04.2013
- Ausstellung zu den Themen Klimawandel und Klimaschutz
- Angrenzend an die Anlage der Hybridbären (Mischlinge aus Eis- und Braunbär) Tips und Taps
- Ziel der Ausstellung: Mithilfe der bärenstarken Klimabotschafter Tips und Taps die Zoobesucher über den Klimawandel informieren und zu klimafreundlichem Verhalten motivieren
- Konzeption und Umsetzung: Monika Weyer, Norbert Niedernostheide
- Gestaltungskonzept: Detlef Gehrs
- Gesamtkosten: circa 1 Million Euro
- Bauzeit: Juli 2011 bis April 2013
- unterstützt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (400.000 Euro), den Stadtwerken Osnabrück und der Bingo Umweltstiftung (85.000 Euro)
- Internetseite zur Ausstellung: [www.klimatopia-os.de](http://www.klimatopia-os.de)

### **„Mendoza-Halle“**

- Eröffnet: 23.03.2013
- Umbau der ehemaligen Tropenhalle (angrenzend an das Südamerikahaus) in eine trocken-kühle Steinwüste nach dem Vorbild der Mendoza-Hochebene in Nordargentinien
- Umbaukosten: rund 20.000 Euro
- Enorme Energie- und Wassereinsparung: keine permanente Beheizung und Beregnungsanlagen mehr nötig
- Fläche: circa 500 Quadratmeter
- Tiere: Unter anderem Schopfwachteln, Mönchssittiche, Wildmeerschweinchen, Tangaren

### **„Kajanaland“**

- Eröffnet: 7. Juli 2011
- 1,5 Hektar große nordische Tierwelt
- Umbau der alten Bärenanlage mit angrenzenden Arealen für 2,9 Millionen Euro
- Hybridbären Tips und Taps (Mischlinge aus Eis- und Braunbär) haben hier eine neue, 1.600 Quadratmeter große Anlage erhalten
- Weitere Bewohner: Rentier, Europäischer Nerz, Waschbär, Silberfuchs, Vielfraß, Europäischer Luchs
- Besondere Tierbeobachtungen durch 230 Meter langen und bis zu sechs Meter hohen Baumhöhenpfad
- Ursprung Name „Kajanaland“: schwedische Bezeichnung für die finnische Region „Kainuu“

### **„Takamanda“**

- Eröffnet: 18. Juni 2010
- Unterstützt vom damaligen Ministerpräsident Christian Wulff (EU-Mittel: 5 Millionen Euro, Gesamtkosten: 10 Millionen Euro)
- Afrikanische Erlebniswelt mit naturnaher Präsentation und vielen neuen Tierarten ohne sichtbare Gehegebegrenzung
- Tierarten: u.a. Schimpansen, Tüpfelhyänen, Zeboramangusten, Drills
- Erweiterungsfläche von 5,5 Hektar
- Savannenlandschaft: Gestaltung und Tierpräsentation ähnlich dem gleichnamigen Nationalpark in Kamerun
- Wie auf einer Safari entdeckt der Besucher die für die Region typischen Tiere nach und nach und geht auf Entdeckungsreise
- Ift-Gutachten beurteilt Takamanda als „hochgradig innovativ, erlebnisorientiert und richtungweisend“
- Keine Umweltbeeinträchtigungen durch Takamanda: Umsetzung unter Einbindung des Experten-Know-hows der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), der Stadtwerke Osnabrück sowie eines externen Gebäudeenergieberaters

### **„Unterirdischer Zoo“**

- Eröffnet: März 2009
- Weltweit einmaliges unterirdisches Stollenlabyrinth mit Erdbewohnern wie Nacktmullen, Präriehunden oder Coruros
- Unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Allianz Umweltstiftung sowie die Niedersächsische Lottostiftung
- Einmalig: Verbindung eines Zoos mit einem Museum (sowohl inhaltlich als auch baulich)
- Gemeinsam mit der Ausstellung „unter.Welten“ des Museums am Schölerberg soll das Thema „Bodenschutz“ einer breiten Öffentlichkeit verständlich gemacht werden
- Tiere im Unterirdischen Zoo: Präriehunde, Nacktmulle, Riesengraumulle, Erdhummeln, Wanderratten
- Mediastationen: Computer-Terminals mit Infos zu Tieren, Hörstücke zu den Tieren, 3-Seiten-Kino
- Grundfläche: 500 qm
- Gesamtkosten: 1,2 Millionen Euro

### **Aktuelle Bauprojekte**

- Bis Ostern 2017: Umbau des Menschenaffenhauses (Angkor Wat III)
- seit 2016: Nordamerika-Landschaft

### **Artenschutz im Zoo Osnabrück**

Unter anderem:

- Euro Nerz e.V.
  - Verpaarung geeigneter Zuchttiere
  - Wiederansiedlung in Niedersachsen
  - Fundraising
  - veterinärmedizinische Betreuung
- Unterstützung eines Drill Freilandprojektes in Afrika
- Transfer zu Zuchtpartnern oder Auswilderung von Mönchsgeier-Nachzuchten

### **Forschungsprojekte**

- Schwerpunkt: interdisziplinäre Kooperation des Zoo Osnabrück mit der Universität Osnabrück, der Universität Greifswald sowie der Tierärztlichen Hochschule Hannover, um so die Haltungsbedingungen der anvertrauten Tiere permanent zu überprüfen und die Daten zur Gehegeoptimierung zu nutzen. Unter anderem:
  - Einfluss von Environmental Enrichment auf das Verhalten ausgewählter Zuchtgruppen von Säugern und Vögeln in Gesellschaftsanlagen im Zoo Osnabrück
  - Ex situ Entwicklung eines geschmacklich geeigneten und akzeptierten Trägers eines oralen Tollwutimpfstoffes für Wölfe
  - Studie zum Sozialverhalten von Orang-Utans und Weißwangengibbons
  - Studie zu Gewichtsentwicklung, Sexualsteroiden, Stresshormonen und Sozialverhalten heranwachsender asiatischer Elefantenbullen in Haltung mit einem adulten Bullen

### **Energieeinsparung im Zoo Osnabrück**

- Energiesparprogramm wurde gemeinsam mit der DBU und den Stadtwerken erarbeitet
- Alle Häuser haben separate Ablesemöglichkeiten für Strom- und Gasverbrauch
- Senkung des Stromverbrauchs durch die Modernisierungsmaßnahmen
- Infrarotheizung im Elefantenhaus
- Solarenergie für den Warmwasserbedarf
- Modernisierung der Regelungstechnik
- Dämmung von Gebäudeabschnitten
- Verbesserte Lüftungstechnik
- Erneuerung einiger Kesselanlagen
- Bessere Ausnutzung der Wasserressourcen: neue Filteranlagen reduzieren Wasseraustausch
- Hackschnitzelanlage mit Nahwärmenetz
- Erfassung von Einsparpotenzialen im Bereich der Brunnenwasser- und Abwassernutzung

### **Erlebnisorientiertes Lernen**

- Zooschule
- Jährlich tauschen 13.000 junge Menschen ihr Klassenzimmer mit dem Osnabrücker Zoo
- „Deutsch lernen im Zoo“: Sprachförderprojekt für Grundschüler unterstützt von der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte

### **Kontakt Daten und Preise**

- **Adresse**  
Zoo Osnabrück  
Klaus-Strick-Weg 12  
49082 Osnabrück
- **Kontakt**  
Telefon: 0541-95105-0  
Telefax: 0541-95105-22  
E-Mail: zoo@zoo-osnabrueck.de

### **Eintrittspreise**

- Hauptsaison (01.03.2017 – 04.11.2017):  
Erwachsene: 20,50 Euro, Kinder: 13,50 Euro, Ermäßigt: 17 EUR
- Nebensaison (22.10.2016 – 28.02.2017):  
Erwachsene: 16 EUR, Kinder: 9,00 EUR, Ermäßigt: 12,50 EUR

### **Öffnungszeiten**

- Sommer: 08:00 – 18:30 Uhr (Kassenschluss: 17:30 Uhr)
  - Winter: 09:00 – 17:00 Uhr (Kassenschluss: 16 Uhr)
- Die Öffnungszeiten wechseln mit der Uhrumstellung.**